



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Im (Studien-)Dekanat der Fakultät für Chemie der Georg-August-Universität Göttingen ist vorbehaltlich der endgültigen Mittelzusage im Rahmen des Projekts „Ausbildungskompass Chemie - nachhaltige Übergänge gestalten“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle

in der Projektkoordination (m/w/d)

mit der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer/eines Vollzeitbeschäftigten (zzt. 39,8 Stunden/Woche) befristet bis zum Ende der Projektförderung (voraussichtlich 31.03.2022) zu besetzen. Die Entgeltzahlung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13 TV-L**. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Das Projekt wird im Rahmen der Initiative „Öffnung von Hochschulen“ vom Europäischen Sozialfonds und dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur gefördert. Das Aufgabenfeld der zu besetzenden Stelle umfasst neben der Projektkoordination die Umsetzung von gezielten Bildungsberatungsangeboten, um den Übergang zwischen der betrieblichen Ausbildung und der Hochschule im chemischen Kontext nachhaltig zu gestalten. Hierzu gehören Aufbau und Vertiefung eines Netzwerkes von verschiedenen Bildungsakteuren, die Etablierung einer sicheren Verweisberatung sowie die Schaffung von verbindlichen Anrechnungsschemata im Netzwerk. Entsprechend arbeiten Sie eng mit der Projektleiterin im Studiendekanat, den universitären Einrichtungen sowie außeruniversitären Ausbildungseinrichtungen zusammen.

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Chemie- oder Chemie-nahes Studium (Lehramt, Master, Diplom oder vergleichbarer Abschluss). Erfahrung in Projektarbeit, vorzugsweise im bildungsnahen Bereich, ist ebenso erwünscht wie Kompetenzen in der Netzwerkarbeit im naturwissenschaftlichen (Bildungs-)Kontext, z. B. Erfahrungen mit der Kommunikation mit unterschiedlichen Akteuren. Wichtig sind ebenfalls sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse, Affinität zur Beratung unterschiedlicher Zielgruppen und Teamfähigkeit. Erfahrung im eLearning und im Projektmanagement sind von Vorteil.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie.

Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **05.03.2020** vorzugsweise per E-Mail erbeten an **Nele Milsch, Dekanat der Fakultät für Chemie, Tammannstr. 4, 37077 Göttingen, nele.milsch@chemie.uni-goettingen.de**.

Für Rückfragen steht Ihnen Nele Milsch (0551/39-21814) zur Verfügung.

Hinweis:

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie hier: Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

<https://www.uni-goettingen.de/hinweisdsgvo>

